# Die Argentinien-Reise

## von Werner Malinka

## Die Rennbahn von Buenos Aires / Palermo

**In der argentinischen Hauptstadt gibt es 2 Rennbahnen, Palermo und San Isidro, beide kommen jährlich auf jeweils etwa 120 Renntage. Diese ziehen sich mächtig in die Länge, denn 12 Rennen sind das Minimum, es können aber auch 15 sein (!). Da es somit meistens abends spät wird, ist Flutlicht selbstverständlich. Die Bahn im Stadtteil Palermo, 10 km vom Stadtzentrum, wurde bereits 1876 eröffnet, damals orientierte sich Argentinien sehr an Frankreich. Es gibt 3 Sandpisten, die längste hat 2400 m Umfang, eine gerade Bahn von 1100 m Länge und Stallungen für 1600 Pferde.**

**Eingang, direkt an der Rückseite der 1908 eröffneten Tribüne.**

**Später hat man weitere Tribünen erbaut.**

**Der Richterturm, an der Aufzugstafel werden auch die Abstände im Ziel angezeigt.**

**Viele Bäume spenden Schatten im Führring.**

2

**Die Pferde verlassen den Führring, gehen an der Stirnseite der „Tribuna Paddock“ vorbei in Richtung Geläuf.**

**Dort gibt es eine Parade, bevor der Aufgalopp erfolgt.**

**Das Feld ca. 300 m vor der Linie**

**Weitere Szenen in der Zielgeraden**

**Zieleinlauf**

**Nochmals aus der Frontperspektive**

**Die Reiter lassen ihre Pferde austrudeln.**

**Mit Ausnahme des Siegers werden alle Pferde auf dem Geläuf abgesattelt.**

**Siegerehrung im hufeisenförmigen Winner Circle.**